



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
109 (1899)**

373 (30.11.1899) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-80414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-80414)

General-Anzeiger



Telegraphische Adressen:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2870.
Abonnement:
60 Bfg. monatlich.
Bringerlohn 20 Bfg. monatlich,
durch die Post des incl. Postauf-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate:
Die Colonnen - Seite 20 Bfg.
Die Reklamen - Seite 40 Bfg.
Einzel - Nummern 3 Bfg.
Doppel - Nummern 5 Bfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(109. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2

Leserzettel und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil:
Dr. Paul Garmb.
für den lokalen u. priv. Theil:
Ernst Müller.
für den literarischen Theil:
Karl Appel.
Redaktionsdruck und Verlag der
Dr. P. Garmb. Buch-
druckerei.
(Ehemal. Mannheimer Epistolograph-
Anstalt.)
(Das „Mannheimer Journal.“
ist Eigenthum des katholischen
Bürgerhospitals.)
(Herausgegeben in Mannheim.)

Nr. 373 (Mittagsblatt)

Donnerstag, 30. November 1899.

(Telephon Nr. 218.)

Deutscher Reichstag.

112. Sitzung vom 29. November. (Schluß.)

Sech (freis. V.) begründet den Antrag Venzmann, welcher denselben Gegenstand betrifft. Namentlich mit Rücksicht auf die kleineren Staaten wäre es sehr erwünscht, daß das Reich die Berggesetzgebung in die Hand nehme. Dann könnten die Reichsbehörden eingreifen.

Gild (nall.): Die Nationalliberalen seien gewiß bereit, im Sinne der Einheit des deutschen Rechts und des engeren Zusammenhanges des Vaterlandes den vorgeschlagenen Weg zu beschreiten, doch müge der Landesgesetzgebung die notwendigen Rechte vorbehalten bleiben. Im Uebrigen läge das Verhältnis der Bergarbeiter keineswegs so unglücklich wie Hg. Sachse es darstelle. (Widerspruch des Sozialdemokraten.) Der Bergbau sei ein heftiger Kampf des Bergmanns mit der Natur, daher kommen Unfälle vor, die nicht verhindert und nicht vermieden werden können. Ein großer Theil der Unfälle beruhe auch auf der Unvorsichtigkeit der Betroffenen. Die Sozialdemokraten sähen die Sache mit einer pessimistischen Brille an. Bei den Behörden und Beamten bestehe der beste Wille.

Hg. (Centr.) stimmt für ein Berggesetz.
Hierauf wird ein Verabredungsantrag angenommen. Morgen 1 Uhr Fortsetzung der Gewerbenovelle. Schluß 5,30 Uhr.

Deutsches Reich.

* Berlin, 29. Nov. (Zum Samoa-Vertrage) wird jetzt aus London gemeldet: Die gestrige Washingtoner Meldung, daß Amerika es abgelehnt hätte, sich dem zwischen Deutschland und England abgeschlossenen Samoa-Abkommen anzuschließen, ist durchaus irreführend. Die Vereinigten Staaten haben lediglich einige Fassungsänderungen des zwischen England und Amerika abzuschließenden Vertrages, worin die England und Amerika angehenden Bestimmungen des Samoa-Abkommens festgelegt werden, vorgeschlagen, haben es aber in einer Weise abgelehnt, sich dem englisch-deutschen Samoa-Abkommen anzuschließen.

(Der Reichsminister) gibt zu Ehren der Anwesenheit des französischen Generaldirektors der indirekten Steuern, de Latour, und dessen Direktors im Handelsministerium, Gundege, ein Diner, woran ferner teilnehmen der französische Botschafter in Berlin, Marquis de Noailles, und die Minister v. Michel, v. Posadowsky, v. Thielen, sowie Unterstaatssekretär v. Richtshofen.

(Zusammensetzung der Berliner Stadtverordneten.) Nach den Stichwahlen zur Stadtverordneten-Versammlung setzt sich diese wie folgt zusammen: 121 Liberale oder Männer, die in allen Fragen der Selbstverwaltung mit den Liberalen zusammengehen (Spinola und Genossen), 21 Sozialdemokraten und 2 Antifeministen (Prehel, Ulrich). Die Liberalen sondern sich in 3 Fraktionen, a. sogenannte Vorterritorien-Fraktion (Spinola), b. Linke (Vangerban, Hermes, Justizrath Meyer), c. neue Fraktion der Linken (Ulstein, Ralsch).

Großbritannien.

* London, 29. Nov. (Nachlässe zum Kaiserbesuch.) Die Nachricht, daß der Kaiser in Eberness den Familien der Leute seines Dragoner-Regiments 6000 Mark angewiesen hat, hat hier in weiten Kreisen angenehm berührt. In Eberness und den Nachbarstädten war man gestern enttäuscht, weil ein um Mitternacht von Sandringham abgegangenes Telegramm auf Wunsch des Kaisers eine festliche militärische Be-

grüßung des kaiserlichen Paares bei der Ankunft und der Einschiffung abfragte. Im Großen und Ganzen jedoch hat der Kaiserbesuch nur die angenehmsten Eindrücke hinterlassen. Die Times widmet ihm einen Leitartikel voll verbindlicher Herzlichkeit und rühmt des Kaisers Fürsorglichkeit und Offenheit, sein Interesse an allen praktischen Fragen, seine Vorliebe für Sport, Körperübungen und Leben im Freien als natürliche Berührungspunkte mit dem englischen Nationalcharakter und vor Allem seinen feinen Tact, den man in England sehr wohl zu schätzen wisse, wenn auch die Masse des englischen Volkes nicht wegen ihres eigenen Tactgefühls berührt sei. Als Beispiel wird auf die zarte Aufmerksamkeit der Sächten an die Familien der Royal-Dräger hingedeutet.

Türkei.

* Konstantinobel, 29. Nov. (Die Ertheilung der Konzession zum Bau der Bagdadbahn) an die anatolische Bahn wird allgemein als ein großer deutscher Erfolg angesehen. Das Publikum erfuhr nur langsam davon, da die Blätter bis jetzt nichts brachten, augenscheinlich infolge Eingreifens der Censur. In diplomatischen Kreisen bezweifelte man nicht, daß die anatolische Bahn die Konzession schließlich erhalten werde, glaubt aber, die Verhandlungen würden sich noch beträchtliche Zeit hinziehen. Die unerwartet schnelle Erledigung wird der Bescheidenheit und Thätigkeit unseres Botschafters Freiherrn v. Marschall zugeschrieben. Daß der Einspruch von englischer Seite so plötzlich aufgegeben wurde, dürfte wohl auf die jüngsten englisch-deutschen Verhandlungen über die gesammte politische Lage zurückzuführen sein. Die nähere Feststellung der vorläufig nur im Grundriß genehmigten Kilometerrente, die erst nach der Rückkehr der Bogdaderpedition erfolgen soll, wird jedenfalls noch große Mühe machen, da ältere finanzielle Rechte gesichert werden müssen, um den Einspruch anderer Mächte nicht herauszufordern. Die Bahn geht nämlich durch einige Vilajets, deren Einkünfte für die Kriegsschuld an Rußland verpfändet sind.

Vereinigte Staaten.

* Newyork, 29. Nov. (Die Aufsichtsbehörde für Versicherungswesen) des Staates Newyork hat gestern die Wiederzulassung der deutschen Feuerversicherungs-Gesellschaften zum Geschäftsbetriebe im Staate Newyork angeordnet. Nachdem der Newyork, Lebensversicherungs-Gesellschaft in Newyork, die Erlaubnis zur Wiedereröffnung ihres Geschäftsbetriebes in Preußen erteilt worden, war zu erwarten, daß nunmehr auch der Staat Newyork die gegen die preussischen Feuerversicherungs-Gesellschaften getroffene Vergeltungsmahregel rückgängig machen werde.

Der Burenkrieg.

Das Gefecht am Modderflusse.

Amlich wird in London bekannt gegeben, daß Lord Methuen bei der Eisenbahnstation Modder River am Modderflusse die Gesamtstreitkräfte der Buren vollständig geschlagen habe. Der Ausdruck „Gesamtstreitkräfte der Buren“ ist ein irreführender Ausdruck, und um Mißverständnissen vorzubeugen, sei daran erinnert, daß die bürische Oberleitung nach diesem Theile des westlichen Kriegsschauplatzes eine verhältnismäßig kleine Zahl Dränger — sie mag

Alles in Allem höchstens 10 000 Mann betragen — unter dem Befehl des Transvaalers P. A. Cronje, desselben Generals, der Jameson bei Krügersdorp gefangen nahm, abgezweigt hatte, um sich der Diamantenstadt Kimberley und Maseling zu bemächtigen. Eine Abtheilung dieser Dränger, in der Stärke von 3500 Schützen, war es, die dem von der Drangeführstation herantretenden Entfasser unter Lord Methuen, das mindestens 8000 Kämpfer zählte, entgegentrat. Nachdem General Methuen diese kleine Schaar zunächst bei Belmont, dann bei Graspan und vermuthlich auch bei Honey Nest Kloof unter schweren eigenen Verlusten zurückgeschlagen hatte, konnte kaum erwartet werden, daß sie bei Modder River nochmals den Kampf aufnehmen würde; wenn die Buren es aber thaten, so geschah es nur, weil Cronje inzwischen die vor Kimberley stehenden Truppen herangezogen und dadurch eine solche Verstärkung erhalten hatte, daß Lord Methuen die ihm am Modder River gegenüberliegenden Buren auf 8000 Mann schätzte. Somit ist dieser neue Sieg Lord Methuens zwar eine bemerkenswerthe, wenn auch, wie es scheint, außerordentlich teuer erkaufte Waffenthat, und wird dazu beitragen, Kimberley und vielleicht auch Maseling aus der Einschließung zu befreien, ob er aber Folgen haben wird, die die Entscheidung des Feldzuges in erkennbarer Weise zu Gunsten der Engländer beeinflussen können, darf, wie selbst die Köln. Ztg. meint, vorläufig aus guten Gründen bezweifelt werden. Ueber den Auftrag, den General Methuen mit seinem Marsch nach Norden zu erfüllen hat, herrscht nach wie vor Ungewißheit; man wird jedoch kaum fehlgehen in der Annahme, daß er lediglich darin besteht, die in Kimberley und Maseling eingeschlossenen Abtheilungen zu entsetzen. Zu dem Zwecke setzte er sich vom Lager am Drangefluß unter Zurücklassung des Gepäcks in Eilmärschen in Bewegung und er scheint jetzt seinen Auftrag, soweit er sich auf Kimberley bezog, in der That erfüllt zu haben, denn er steht nur noch 35 Kilometer vor Kimberley entfernt. Von Modder River aus liegt dem General Methuen nun freilich die Straße nach Osten über Jacobsdal nach Bloemfontain, der Hauptstadt des Oranjestaates, offen, aber die Entfernung von dort bis Bloemfontain beträgt in der Luftlinie etwa 100 Kilometer. Zu einem solchen Marsch durch Feindesland — eine Eisenbahn steht hier nicht zur Verfügung — müßte aber eine lange Etappenstraße hergestellt und gesichert und ein gewaltiger Troß mitgeführt werden. Abgesehen aber davon, daß die Mittel dazu schwerlich jetzt schon dort im Westen zur Stelle sind, ist General Methuen nicht in der Lage, eine so langgezogene Marschkolonnie genügend zu decken, weil es ihm an Cavallerie mangelt. Die Gefährungen aber, die er mit den Drängern, von denen die Engländer kaum ernstlichen Widerstand erwartet hatten, bei Belmont, Graspan und vor Allem am Modder River gemacht hat, dürften ihn kaum ermutigen, ein solch gefährvolles Unternehmen zu wagen. Ueberdies muß abgewartet werden, ob die Schlacht am Modderflusse in der That eine Entscheidung gebracht hat, die zur Ermägung so weit ausholender Möglichkeiten berechtigt. Der bis jetzt hier vorliegende Bericht läßt einen solchen Schluß noch nicht zu, denn das Gefechtsbild, das er entwirft, ist nichts weniger als klar. Er lautet:

Eine Depesche des Generals Buller an das Kriegsamt besagt: Lord Methuen berichtet in einem Telegramm von Modder River vom 28. d., daß seine Streitmacht um 5 Uhr Morgens vor den Stellungen des Feindes ankam. Die Buren waren am Modderflusse

Treue.

Roman von B. Coron.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Stein war der Einzige, der ihm über seine Zweifel Gewißheit verschaffen konnte — und doch — würde der Sekretär offen gegen ihn sein? Auch Stein spielte ja sein eigenes Spiel, das wollte Leo längst; die Beiden hatten sich am ersten Abend ihrer Bekanntschaft gegenseitig durchschaut.

Zumachen konnte er es versuchen, Stein auszufragen; vielleicht würde er doch das eine oder das andere von Wichtigkeit erfahren.

Leo trat den Sekretär allein; der Baron sei auf ein Nachbargut gefahren, sagte ihm Stein.

„Wo nicht bei Stetten?“ fragte Leo scheinbar harmlos.

„Nein!“

„Mein Onkel soll in letzter Zeit viel im Hause des Majors verkehren,“ fing Leo wieder an.

„Wohl möglich — mir theilt Herr von Hagendorf nur selten mit, wohin ihn seine Besuche führen,“ antwortete Stein mit abschätzlicher Zurückhaltung.

„Sonnst war es doch anders. Man sieht Sie überhaupt in letzter Zeit äußerst selten in der Begleitung meines Onkels.“

Stein schaute den Stid sehr wohl, schweig aber und that, als ob er die letzten Worte überhört habe.

„Händen Sie übrigens nicht auch,“ fuhr Leo mit einem lauernden Blick auf Stein fort, „daß mein Onkel neulich Fräulein von Stetten in auffallender Weise auszeichnet?“

„Ich kann nicht sagen, daß es mir besonders auffiel. Bei

den engen freundschaftlichen Beziehungen, die zwischen Herrn von Hagendorf und dem Major von Stetten bestehen, finde ich es ganz natürlich, wenn der Herr Baron die junge Dame, wie Sie sagen, auszeichnet.“

Stein sagte das in einem so kühl abweisenden Tone, daß Leo schon zu zweifeln anfing, ob er in diesem, ihm an Verschlagenheit völlig gewachsenen Gegner einen Bundesgenossen für eine gemeinsame Intrigue finden würde.

So jedenfalls kam er nicht zum Ziel; er mußte es anders anstellen.

„Und was denken Sie zu thun, wenn die Parthie wirklich zu Stande kommt?“ Leo warf die Frage scheinbar gleichgültig hin.

Stein zuckte leicht zusammen — Leo merkte es wohl.

„Verzeihung — aber ich verstehe Sie nicht, ich weiß nicht, was Sie meinen, Herr von Kronel — von was für einer Parthie Sie belibien zu reden?“

Es klang sehr gezwungen, und Steins unflüchter Blick verrieth seine innere Unruhe.

„Nun zwischen meinem Onkel und Fräulein von Stetten; Sie als der Vertraute meines Onkels müssen doch in dieser Sache besser unterrichtet sein als ich!“

„Sie belibien zu scherzen, Herr von Kronel! Von einer Parthie kann doch nicht die Rede sein, so wie ich Herrn von Hagendorf kenne!“

„Kann nicht die Rede sein? Darf einfach nicht die Rede sein, lieber Stein. Deshalb habe ich Sie heute aufgesucht. Reden wir doch ganz offen. Sie wissen ja ganz genau, daß eine Parthie Hagendorfs in Ihrem wie in meinem Interesse nicht zu Stande kommen darf. Wenn wir Beide zusammenhalten, sehe ich eine Möglichkeit, die Parthie zu hintertreiben. Sie waren bisher meinem Onkel unannehmlich, er hat unbedingtes Vertrauen zu Ihnen, Sie besitzen einen großen Einfluß auf ihn...“

„Ich bitte um Verzeihung, Herr von Kronel, aber Sie überschätzen meine Stellung durchaus; von einem Einfluß meinerseits auf Herrn von Hagendorf kann keine Rede sein. Ich bin nur der Sekretär des Herrn Baron, damit ist Alles gesagt!“

Der kalte und bestimmte Ton, mit dem Stein diese Erklärung gab, sagte Leo deutlich, daß er sich in Stein verrechnet hatte. Er hatte sein Spiel verloren, und nur mit Mühe bezwang er seinen Ärger und verabschiedete sich in kurzer Weile.

Nichts hatte er erfahren! Er wußte nicht einmal, ob Stein die Möglichkeit der Parthie für wahrscheinlich hielt.

„Ein Hallunke, dieser Stein!“ murmelte er zwischen den Zähnen, als er aus dem Portal trat. „Aber wenn ich falls, so soll er auch fürzen, das schwöre ich mir!“

Während er über den Schloßhof schritt, stand Stein am Fenster seines Zimmers und blickte ihm nach.

Es hatte ihm Mühe gekostet, Leo gegenüber die Probe zu bewahren, denn die Sicherheit, mit der Kronel die Parthie vor-

auszusetzen schien, war auf ihn nicht ohne Eindruck geblieben.

Lange schritt er in seinem Zimmer auf und nieder. War es unklug von ihm gewesen, Leo abzuweisen und ihm gegenüber den Ehrenmann gespielt zu haben, statt gemeinsame Sache mit ihm zu machen?

Er war seiner Sache nicht gewiß. Vielleicht wäre es sein Fortheil gewesen — aber dann hätte er sich dem andern aus-

liefern müssen, und ob Leo ihm die Bundesgenossenschaft später gedankt hätte?

Nein — es war wohl besser, er spielte sein Spiel allein, die Zukunft würde es ja zeigen, wer Sieger blieb.

In bester Stimmung kehrte am Abend desselben Tages Hagendorf ins Schloß zurück. Stein hatte den Baron selten

fast verheert und hinter den Verteidigungsarbeiten geblieben. Da der Flußhochgang, war es unmöglich, die Stellung zu umgeben. Der Kampf begann um 5 1/2 Uhr mit dem Vorücken der Artillerie...

Diese Schilderung ist nicht verständlich, weil die Buren ihrem Gegner den Uebergang über den hochgehenden Modderfluß zweifellos am besten nördlichen Ufer streitig zu machen suchten...

London, 29. Nov. Die amtliche Depesche über ein drittes Treffen Lord Methuens am 28. ds. ist seit gestern, abgesehen von der Mittheilung über einen Ausfall aus Kimberley...

Paris, 29. Nov. Dem Temps wird aus London gemeldet, man schätze die Verluste Lord Methuens im Gefecht von Modder River auf 1500 Mann an Todten und Verwundeten...

London, 29. Nov. Das Kriegsamt veröffentlicht folgende Reutersche Depesche aus Pretoria vom 27. ds.: General Buller berichtet: Die Engländer machten am Samstag früh einen Ausfall aus Kimberley...

bei so guter Laune gefassten; und doch wünschte er im Stillen die früheren Zeiten zurück, als er unter dem Mikruah und der Schropffheit des Barons zu leiden hatte...

(Fortsetzung folgt.)

Buntes Feuilleton.

Das Charakterbild des gefallenen Ahalifen wird noch ergänzt durch folgende Mittheilungen. Nur zwei Leidenchaften regierten ihn: eine haarsträubende, mit Wollust gepaarte Grausamkeit und die Habgucht...

* Umsterbam, 29. Nov. Lassans Bureau empfing, wie bei Fret. Hg. gemeldet wird, in verarbeiteter Sprache einen Bericht, wonach LodySmith gefallen ist...

Aus Stadt und Land.

* Renennungen. Der Großherzog hat den Geheimen Finanzrath Salm bei der Steuerdirektion und den Geheimen Regierungsrath v. Rottsch beim Verwaltungshof zu stellvertretenden Mitgliedern der Oberrechnungskammer für die Budgetperiode 1900 und 1901 ernannt.

* Wohlthätigkeitsbazar. Das Rechnungsergebniß des Wohlthätigkeitsbazar steht nunmehr fest. Wie wir hören, beträgt die Gesamteinnahme ungefähr 92,000 M. Der Reinertrag darf auf circa 72,000 M. angeschlagen werden.

Sammlung für die Buren.

Es gingen bei uns ein: Transport M. 1902.90, Gesammt in Unterelunda b des Groß. Gymnasiums M. 20.—, Quinta A des Groß. Gymnasiums M. 18.—, von M. und G. J. für die Wittwen und Waisen der im Kampf gefallenen Buren M. 10.—...

* Die hiesige Ortsgruppe der deutschen Friedensgesellschaft hatte am gestern Abend ihre Ankünfte und sonstigen Freunde zu einem öffentlichen Vortrag in den Saal der Centralhalle eingeladen, welcher Einladung aber nicht sehr zahlreich ausproben wurde...

* Der Mannheimer Bezirksverein deutscher Ingenieure hielt gestern im Volkshaus eine Versammlung ab. Derselbe war gut besucht. Im Auftrag des Vorstandes begrüßte Herr Generaldirektor Volze die sehr zahlreiche Versammlung...

Antihy verließen, reichte dem Abdullahi, dessen lichtbraunes, von Pockennarben entstelltes, sonst nicht unympathisches Arabergesicht nur von einem spärlichen Rinn- und Wadenbarte umrahmt wurde...

wuchs statt. Hieraus ertheilte Herr Volze dem Herrn Ingenieur F. Krause-Richmann das Wort zu einem Vortrage über die Industrie und Handels-Verhältnisse Ostasiens...

* Der Gewerbeverein und Handwerkerverband hat für die Vorträge im Winter 1899/1900 solennem Programm aufgestellt: Montag, 11. Dezember 1899: Rechtliche Stellung der Gewerbe treibenden und der Handwerker...

* Warnung. Von der Karnevals-Gesellschaft 'Feuerio' werden wir um Aufnahme nachfolgender Warnung ersucht: Man hört sehr oft, daß irgend eine gute Sache von unläuteren Elementen für andere Zwecke ausgebeutet wird...

* Ermittelte Diebstähle. An den von den Schnellbahnern William Egan u. Co. beförderten Waagen waren mehrfach Diebstähle festgestellt worden. Jetzt ist man der Diebstähle auf die Spur gekommen und sind bereits sieben Personen (sechs in Mainz und einer in Emmerich) wegen dieser Angelegenheit verhaftet worden...

wurden unerträglich mit dem Tode, Steuertribüne mit Gefängniß in schwarzem Eisen bestraft. Eine ganz besondere Einnahme erzielte er auch durch eine Taxe auf den Sklavenhandel, die gleichfalls in des Realisten Privatfaßel stieß...

Der erste Akt steht unter dem Namen des musikalischen Bühnenwerkes die sich in der nachherigen Periode zu selbständiger Bedeutung emporgeschwungen haben.

Unser Bühnen hat mit der Aufführung der „Jugende“ eine ideale That vollbracht, die ihr hoch angezählt sei. Die Aufführung selbst ist würdig. Der Regisseur Kändler und alle Mitspielenden widmeten ihre ganze Kraft der anfordernden und anregenden Aufgabe.

Der Sängerkreis veranstaltete am 2. Dezember ein ehrendes Gedächtnis an Goethe ein Festkonzert, bei dem sämtliche Texte der zum Vortrag kommenden Kompositionen von Goethe sind.

In Frankfurt laud gestern Abend das zweite Abonnementkonzert des Mannheimer Kammerorchesters unter Felix Wein-gartners Leitung statt.

Das Städtische Theater wird gemeldet; Siegfried Wagner's „Hän-dler“ ist in mehreren Vorstellungen zum ersten Male zur Aufführung gelangt.

Die Aufführung der „Hän-dler“ ist in mehreren Vorstellungen zum ersten Male zur Aufführung gelangt.

Die Aufführung der „Hän-dler“ ist in mehreren Vorstellungen zum ersten Male zur Aufführung gelangt.

Die Aufführung der „Hän-dler“ ist in mehreren Vorstellungen zum ersten Male zur Aufführung gelangt.

Die Aufführung der „Hän-dler“ ist in mehreren Vorstellungen zum ersten Male zur Aufführung gelangt.

Die Aufführung der „Hän-dler“ ist in mehreren Vorstellungen zum ersten Male zur Aufführung gelangt.

Die Aufführung der „Hän-dler“ ist in mehreren Vorstellungen zum ersten Male zur Aufführung gelangt.

Die Aufführung der „Hän-dler“ ist in mehreren Vorstellungen zum ersten Male zur Aufführung gelangt.

Die Aufführung der „Hän-dler“ ist in mehreren Vorstellungen zum ersten Male zur Aufführung gelangt.

Die Aufführung der „Hän-dler“ ist in mehreren Vorstellungen zum ersten Male zur Aufführung gelangt.

Die Aufführung der „Hän-dler“ ist in mehreren Vorstellungen zum ersten Male zur Aufführung gelangt.

Die Aufführung der „Hän-dler“ ist in mehreren Vorstellungen zum ersten Male zur Aufführung gelangt.

Die Aufführung der „Hän-dler“ ist in mehreren Vorstellungen zum ersten Male zur Aufführung gelangt.

Die Aufführung der „Hän-dler“ ist in mehreren Vorstellungen zum ersten Male zur Aufführung gelangt.

Die Aufführung der „Hän-dler“ ist in mehreren Vorstellungen zum ersten Male zur Aufführung gelangt.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Wien, 29. Nov. Die Verhandlungen der Regierung mit den Parteien hatten laut H. H. das Ergebnis, daß heute Abend dem Abg. Jankowski Romani der parlamentarischen Kommission der Rechte an den Obmann der deutschen Obmannkonferenz, Punkt, die Einladung erging zur Teilnahme an einer Konferenz, die die parlamentarische Ordnung der Staatsnotwendigkeiten unter Vermeidung ischäpischer Obstruktionen herbeiführen soll.

Wien, 29. Nov. Die „N. Fr. Pr.“ meldet aus Krakau: Die Direktoren der Spartakasse von Wieliczka, Bürgermeister Lach von Wieliczka und der frühere Bürgermeister von Nowogorz, Nowacz, sowie Buchhalter Kompi wurden verhaftet und dem Strafgericht eingeliefert.

Paris, 29. Nov. (Staatsgerichtshof.) Das Zeugnisverweigerer trifft immer noch auf Jules Guerin und dessen Fort Eshard. Polizeipreter Ruyet sagt aus, daß Guerin das Genuß auf ihn anlegte, als er verhindern wollte, daß ihm aus der Reichsbehörde Nahrungsmittel zugeworfen würden.

Wiesbaden, 29. Nov. Die Ankunft des deutschen Kaiserpaars verlief sich programmgemäß. Um 4 Uhr 10 Minuten fand die Begrüßung durch die Königinnen statt.

Die Begrüßung durch die Königinnen fand die Begrüßung durch die Königinnen statt. Um 5 Uhr wurde der Pavillon verlassen. Die Musik spielte die deutsche Nationalhymne.

Die Musik spielte die deutsche Nationalhymne. Beim Abschied küßte der Kaiser die Königin-Mutter auf beide Wangen, die Königin Wilhelmina auf beide Hände.

Beim Abschied küßte der Kaiser die Königin-Mutter auf beide Wangen, die Königin Wilhelmina auf beide Hände. Die Königin-Mutter mit der Kaiserin. Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab.

Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab. Die Königin-Mutter mit der Kaiserin.

Die Königin-Mutter mit der Kaiserin. Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab.

Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab. Die Königin-Mutter mit der Kaiserin.

Die Königin-Mutter mit der Kaiserin. Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab.

Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab. Die Königin-Mutter mit der Kaiserin.

Die Königin-Mutter mit der Kaiserin. Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab.

Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab. Die Königin-Mutter mit der Kaiserin.

Die Königin-Mutter mit der Kaiserin. Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab.

Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab. Die Königin-Mutter mit der Kaiserin.

Die Königin-Mutter mit der Kaiserin. Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab.

Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab. Die Königin-Mutter mit der Kaiserin.

Die Königin-Mutter mit der Kaiserin. Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab.

Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab. Die Königin-Mutter mit der Kaiserin.

Die Königin-Mutter mit der Kaiserin. Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab.

Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab. Die Königin-Mutter mit der Kaiserin.

Die Königin-Mutter mit der Kaiserin. Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab.

Wien, 29. Nov. Die Verhandlungen der Regierung mit den Parteien hatten laut H. H. das Ergebnis, daß heute Abend dem Abg. Jankowski Romani der parlamentarischen Kommission der Rechte an den Obmann der deutschen Obmannkonferenz, Punkt, die Einladung erging zur Teilnahme an einer Konferenz, die die parlamentarische Ordnung der Staatsnotwendigkeiten unter Vermeidung ischäpischer Obstruktionen herbeiführen soll.

Wien, 29. Nov. Die „N. Fr. Pr.“ meldet aus Krakau: Die Direktoren der Spartakasse von Wieliczka, Bürgermeister Lach von Wieliczka und der frühere Bürgermeister von Nowogorz, Nowacz, sowie Buchhalter Kompi wurden verhaftet und dem Strafgericht eingeliefert.

Paris, 29. Nov. (Staatsgerichtshof.) Das Zeugnisverweigerer trifft immer noch auf Jules Guerin und dessen Fort Eshard. Polizeipreter Ruyet sagt aus, daß Guerin das Genuß auf ihn anlegte, als er verhindern wollte, daß ihm aus der Reichsbehörde Nahrungsmittel zugeworfen würden.

Wiesbaden, 29. Nov. Die Ankunft des deutschen Kaiserpaars verlief sich programmgemäß. Um 4 Uhr 10 Minuten fand die Begrüßung durch die Königinnen statt.

Die Begrüßung durch die Königinnen fand die Begrüßung durch die Königinnen statt. Um 5 Uhr wurde der Pavillon verlassen. Die Musik spielte die deutsche Nationalhymne.

Die Musik spielte die deutsche Nationalhymne. Beim Abschied küßte der Kaiser die Königin-Mutter auf beide Wangen, die Königin Wilhelmina auf beide Hände.

Beim Abschied küßte der Kaiser die Königin-Mutter auf beide Wangen, die Königin Wilhelmina auf beide Hände. Die Königin-Mutter mit der Kaiserin.

Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab. Die Königin-Mutter mit der Kaiserin.

Die Königin-Mutter mit der Kaiserin. Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab.

Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab. Die Königin-Mutter mit der Kaiserin.

Die Königin-Mutter mit der Kaiserin. Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab.

Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab. Die Königin-Mutter mit der Kaiserin.

Die Königin-Mutter mit der Kaiserin. Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab.

Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab. Die Königin-Mutter mit der Kaiserin.

Die Königin-Mutter mit der Kaiserin. Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab.

Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab. Die Königin-Mutter mit der Kaiserin.

Die Königin-Mutter mit der Kaiserin. Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab.

Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab. Die Königin-Mutter mit der Kaiserin.

Die Königin-Mutter mit der Kaiserin. Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab.

Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab. Die Königin-Mutter mit der Kaiserin.

Die Königin-Mutter mit der Kaiserin. Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab.

Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab. Die Königin-Mutter mit der Kaiserin.

Die Königin-Mutter mit der Kaiserin. Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab.

Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab. Die Königin-Mutter mit der Kaiserin.

Die Königin-Mutter mit der Kaiserin. Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab.

Um 5 Uhr fuhr der kaiserliche Zug unter Salutgeschüssen und Hochrufen ab. Die Königin-Mutter mit der Kaiserin.

Table with exchange rates for various goods like wheat, coffee, and sugar in different cities.

Table with exchange rates for various goods like wheat, coffee, and sugar in different cities.

Table with exchange rates for various goods like wheat, coffee, and sugar in different cities.

Table with exchange rates for various goods like wheat, coffee, and sugar in different cities.

Table with exchange rates for various goods like wheat, coffee, and sugar in different cities.

Table with exchange rates for various goods like wheat, coffee, and sugar in different cities.

Table with exchange rates for various goods like wheat, coffee, and sugar in different cities.

Table with exchange rates for various goods like wheat, coffee, and sugar in different cities.

Table with exchange rates for various goods like wheat, coffee, and sugar in different cities.

Table with exchange rates for various goods like wheat, coffee, and sugar in different cities.

Table with exchange rates for various goods like wheat, coffee, and sugar in different cities.

Table with exchange rates for various goods like wheat, coffee, and sugar in different cities.

Table with exchange rates for various goods like wheat, coffee, and sugar in different cities.

Table with exchange rates for various goods like wheat, coffee, and sugar in different cities.

Table with exchange rates for various goods like wheat, coffee, and sugar in different cities.

Table with exchange rates for various goods like wheat, coffee, and sugar in different cities.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.)

Berlin, 30. Nov. Das Verl. Logeb. meldet aus Kofnod: Der seit langem vermiste Wilmarsche Segler „Euse“ ist geteilt und bei Jung in Finnland angetroffen.

Die ganze Besatzung ist umgekommen. — Aus Kiel berichtet dasselbe Blatt: Die Dampfmaschine des Kreuzers „Vine“ kollidierte mit einem anderen Boot; die aus 12 Mann bestehende Besatzung rettete sich.

Die Besatzung rettete sich. Die Vinasse ist gesunken. Berlin, 30. Nov. Nach dem Morgenblättern ist eine Verstärkung der Schutztruppe in Kamerun um wenigstens 100 Mann in Aussicht genommen.

London, 30. Nov. Daily Chronicle erzählt, daß die russische Regierung entschlossen sei, eine ständige diplomatische Agentur in Kabul im kommenden Frühjahr einzurichten.

Leicester, 29. Nov. Chamberlain führte in einer heute hier gehaltenen Rede aus, der Krieg mit Transvaal sei der größte den die jetzige Generation erlebe.

England habe direkt vom Kriege nichts zu gewinnen. England kämpfe für Gerechtigkeit, Freiheit und Achtung der feierlich abgeschlossenen Convention, um dem Angriff gegen die Oberhoheit der Königin zu widerstehen, und seine Stammangehörigen gegen Unbill und Ungerechtigkeit zu schützen.

Mannheimer Handelsblatt.

Badische Maschinenfabrik und Eisengießerei vorm. G. Sebold und Sebold und Ref. Durand. In der Generalversammlung wurde die Bilanz pro 30. Juni 1899, sowie der Bericht der Direktion und des Aufsichtsrathes entgegengenommen.

Die Dividende beträgt 100 % = 100 M. für jede Aktie von 1000 M. genehmigt und der Direktion und dem Aufsichtsrath Decharge ertheilt.

Die Dividende gelangt sofort zur Auszahlung. Herr Stadtrath W. Schäfers, Karlsruhe, wurde in den Aufsichtsrath wiedergewählt.

Dividenden-Schätzungen. Die Dividende der Accumulatorenwerke System Volk in Frankfurt a. M. ist soweit es sich bezüehet überschauen läßt, auf ungefähr dieselbe Höhe wie im Vorjahr (8 %) zu taxiren.

Hebeteische Schiffahrts-Nachrichten.

Reis-Holz, 29. November. (Crahbericht der Heb-Sta-Omis, Antwerpen. Dampfer „Noordland“, am 28. Novbr. ab Antwerpen, ist heute hier angekommen.

Nittelbeil durch die General-Verreter Gundlach u. Bärzlein an Nachfolger in Mannheim, R 4, 7.

Wasserstands-Nachrichten vom Monat November.

Table showing water levels for various locations like Mannheim, Heidelberg, and Karlsruhe.

Wasserstands-Nachrichten vom Monat November. Die Dividende der Accumulatorenwerke System Volk in Frankfurt a. M. ist soweit es sich bezüehet überschauen läßt, auf ungefähr dieselbe Höhe wie im Vorjahr (8 %) zu taxiren.

Die Dividende gelangt sofort zur Auszahlung. Herr Stadtrath W. Schäfers, Karlsruhe, wurde in den Aufsichtsrath wiedergewählt.

Dividenden-Schätzungen. Die Dividende der Accumulatorenwerke System Volk in Frankfurt a. M. ist soweit es sich bezüehet überschauen läßt, auf ungefähr dieselbe Höhe wie im Vorjahr (8 %) zu taxiren.

Die Dividende gelangt sofort zur Auszahlung. Herr Stadtrath W. Schäfers, Karlsruhe, wurde in den Aufsichtsrath wiedergewählt.

Dividenden-Schätzungen. Die Dividende der Accumulatorenwerke System Volk in Frankfurt a. M. ist soweit es sich bezüehet überschauen läßt, auf ungefähr dieselbe Höhe wie im Vorjahr (8 %) zu taxiren.

Die Dividende gelangt sofort zur Auszahlung. Herr Stadtrath W. Schäfers, Karlsruhe, wurde in den Aufsichtsrath wiedergewählt.

Amts- und Preis-Verkündigungsblatt.

Vertheil. In der Straßstraße... gegen Georg Keller, Oberste von...

Einladung zur Erneuerungsgew. Ergänzungswahl des Synagogengeraths...

Arion Mannheim. Familien-Abend... Zwecks Gründung eines bautechnischen Vereins...

Nationalliberaler Verein MANNHEIM. Donnerstag, den 30. November 1899...

Dr. Gnd. Hof- u. Nationalhygienic in Mannheim. Donnerstag, den 30. November 1899...

Colosseumtheater in Mannheim. (Neckarvorstadt). Direction: Fritz Kerckbaum...

Architekt W. Leonhardt L. 2. 6. Pläne und Kostenanschläge von Neu- und Umbauten...

Dankagung. Für die anlässlich des herben Verlustes, meines theueren Vaters, des Herrn Salomon Marum...

En gros. Wein. En detail. C. Th. Schlatter, Mannheim. Bureau u. Verkaufslokal O 3, 2, Teleph. 690.

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Erst. Waisenverein. Aus Besetzung unserer Pflegelinge...

Orgel-Concert von A. Hänlein
unter gef. Mitwirkung von **Fri. H. Teubner** (Alt) und Herrn Hofmusikant **Hesse** (Violine).
1. Bach, Präl. u. Fuga, G-moll. 2. Tartini, a. Largo.
3. Adagio cantabile für Violine. 4. Handel, Oboe „Bellig“ für Altstimme. 5. Mallinger, der Tod und die Auferstehung Christi, drei Stimmgruppen für Orgel, a. Gethsemane, b. Golgatha, c. Ostermorgen. 6. Cornelius, Nr. 1, das Vater Unser — Lieder.
b. Herzogenberg, „Herr, schicke was du willst“, für Altstimme mit Violine und Orgel. 7. Mendelssohn, Sonate D-dur in zwei Sätzen. 87546
Eintrittspreise: Im Schiff der Kirche 1 Mk. 50 Pf., auf den Emporen 1 Mk. Eintrittskarten in den Musikalienhandlungen der Herren **Heckel und Schler** und am Eingang der Kirche.

Wohlthätigkeits-Bazar 1899.
Die Pforten des Bazars haben sich geschlossen, und das bunte Treiben einer frohbewegten Menge erfüllt schon lange nicht mehr die Räume des Apollotheaters und des Badner Hofes. Eine Abendunterhaltung der Mitwirkenden und ihrer Angehörigen bildete am 4. ds. Mts. einen freundlichen Abschluss, und nur die Erinnerung an ein schönes, von großartigem Erfolg begleitetes Fest der Wohlthätigkeit bleibt zurück. Doch nicht so bald wird das Andenken an den Bazar der Mannheimer an der Reize des Jahrhunderts den Teilnehmern entweichen, lange noch werden die Besucher die Oskobertage von 1899 im Gedächtnis festhalten, welche viel Freude brachten, aber auch Zeugnis ablegten von dem menschenfreundlichen Sinn der weitesten Kreise unserer Vaterstadt, welche wiederum bewiesen haben, daß in dem mächtigsten Erwerbshätigkeit auch das ideale Streben seine Stätte hat. Der Gemeininn der hiesigen Bürgerschaft und das lebenswürdige Entgegenkommen der Staats- und Stadtbehörden und verschiedener Körperschaften, die Opferwilligkeit vieler ermöglichten die Ausführung des Bazars, verhalfen ihm zu einem vollen Erfolg. Lassen wir Zahlen reden, nachdem eine vorläufige Rechnung aufgestellt werden konnte.
Die Gesamteinnahme betrug ungefähr M. 92000, der Reinertrag darf auf circa M. 72000 angeschlagen werden. Dieser soll, entsprechend den f. B. gefassten Beschlüssen, wie folgt zur Verteilung kommen. Hoftheater-Pensionsfonds und Frauerverein Mannheim erhalten je M. 30000 der Rest wird dem Mannheimer Männerhilfsverein überwiesen. Durch solche großartige Zwendungen finden die humanitären Bestrebungen dieser Wohlfahrts-Anstalten naturgemäß mächtige Kräftigung und Förderung!
Solchen Erfolg ermöglicht zu haben, ist das nicht genug zu rühmende Verdienst der Vielen, welche in irgend einer Weise sich am Bazar betheiligt haben, sei es, daß sie ihre reichen geistigen Anlagen in den Dienst der Sache stellten, sei es, daß sie in selbstloser, treuer und oft die höchste Kräfte-Anspannung erweisender Arbeit Helfer am Werk waren oder durch Beiträge aller Art und Besuch und Kauf daselbst förderten. Ihnen Allen spricht hierfür im Namen der Vorstände der einzelnen Unternehmungen der leitende Ausschuss herzlichen Dank aus und rechnet es sich zur Ehre an, diesen wie den eigenen Gefühlen tiefster Erkenntlichkeit zum Schluß noch feierlichen Ausdruck verleihen zu dürfen!
Mannheim, den 28. November 1899.

Der geschäftsleitende Ausschuss:
Hoftheaterintendant Dr. Bassermann.
General-Konful Reiss Major J. D. Seubert.

Mecklenburgische Lebensversicherungs- u. Spar-Bank in Schwerin.
Gegründet 1853 auf Gegenseitigkeit.
Unter Kontrolle des Grossh. Ministeriums des Innern.
Lebensversicherung zu vorteilhaften Bedingungen.
Gesamtreserven Ende 1898 Mk. 23.550.000,—
davon Kapital- und Dividendenreserven . . . 8.740.000,—
Generalagentur für Baden:
A. Widmann, Karlsruhe.
Victoriastr. 20. 17513

Mignon-Schokolade
40 Stk. 60 Stk. 1/4 Pfd.-Packt
Proben mit Angabe nächster Niederlage senden kostenlos
Fr. David-Söhne, Halle a. S.
zu haben bei: **Richard Fauth, Conditor, D 2, 3.**
in Grödenstadt: **Christian Frankfurt Sohn, Colonlatw.** 85446

V. J. LAWITSCHKA & CO. KÖLN-NIPPES
Erste deutsche Ofenpolitur-Fabrik.
Geruchlose feuerbeständige Emaille-Ofenpolitur
ist die allerbeste und vorteilhafteste.
Grosse Vortheile gegenüber Enamelin u. Ofenglanzpaste
Man verlange ausdrücklich „Emaille-Ofenpolitur“
u. achte auf nebenstehende gesetzl. geschützte Dose.
85448

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehlen:
Herrn-Hemden nach Maass
mit anerkannt bestem Schnitt
mit Glatt-, Cordel- oder Falten-Einsätzen
à St. von 4.00 Mk. an.
Grosses Lager fertiger Oberhemden:
mit glattem Einsatz und dopp. Seitenteil à 4.35 Mk.
Falten à 5.25 „
gesticktem à 5.50 „
Nachhemden mit und ohne Krage und mit bunter Vorde in allen Weiten vorräthig.
Reihen in Cravatten, Kragen, Manschetten, Servietten, Knöpfe und Hosenträger, Socken etc.
Unterzeuge als Hemden, Jacken, Hosen in Baumwolle, Wolle und Seide in allen Größen.
Ermöglicht Weihnachtsbestellungen bitten wir uns baldigt zusammen zu lassen, um dieselben in geschöner prima Arbeit ausführen zu können. 87559
P I, II Weidner & Weiss, P I, II.

G 7, 19 Moritz Löwenthal G 7, 19
Cigarrenlager importierter Havana, wie inländischer Fabrikate. 88794
Räumung des Lagers wegen Geschäftsverlegung.

Die allgemein anerkannten Vorzüge des
CACAO MOSER-ROTH
der Vereinigten Chocoladefabriken
E. O. Moser & Cie. und Wilh. Roth jr.
Kgl. Hoflieferanten, Stuttgart 81654
sind:
1) seine **völlige Reinheit** von Schalen, Fasern oder fremden Zuthaten;
2) seine **grosse Löslichkeit**, vermöge deren er sich in Wasser oder Milch schnell und so gut löst, dass das Getränk eine gleichmässige Färbung erhält und keinerlei wolkenartige Abscheidungen sich bilden;
3) sein **volles natürliches Aroma**, das durch kein Parfüm u. dergl. beeinträchtigt oder modifiziert ist;
4) seine **Leichtverdaulichkeit** und sein **hoher Nährwerth**, die ihn zu einem vorzüglichen Nahrungsmittel für Gesunde und Kranke machen;
5) sein **verhältnissmässig sehr billiger Preis** und seine **unerreichte Ausgiebigkeit**.
Zu haben in folgenden Marken:
Frauenlob M. 1.60 — .95 — .60 Kugel M. 1.90 1.05 — .60
Mein Liebling „ 1.75 — .55 Taube „ 2.20 1.15 — .65
In Mannheim vorräthig bei:
M. Hamb. T 4, 24. Gottfr. Hirsch, F 8, 10. R. A. Kohler Ww., R 7, 35.
Louis Böbel, Neckarvorstadt. Franz Hess, Trautleurerstr. 24. Karl Kunzmann, F 5, 22.
Th. Eder, H 3, 8. H. Mannstein, Gontardpl. 9. Hermann Lederer, O 8, 1.
George Ehrbar, H 4, 28. M. Mannstein, L 12, 13. Jos. Sauer, K 4, 15.
W. Forstbauer, Tattersallstr. 24. L. Heinrich, Käferthalstr. 7. A. Thöny-Schwetzingenstr. 48.
M. Füssler, G 7, 7. Karl Kirchheimer, G 8, 16. Jacob Uhl, M 2, 9.
Jacob Harter, N 3, 15. Wilh. Kern, R 4, 1. J. G. Voigt, N 4, 22.
Karl Vorbach, N 4, 15.

Die günstige Gelegenheit
versäume Niemand, sein Winterbedarf in
Damen-, Mädchen- und Kinderhüten im
Saison-Ausverkauf
der Firma 87407
Geschwister Schrag, N 3, 7, Ecke der
Kunststrasse
zu decken.
Puppenhüte, Damencravatten, Schleier u. Spitzen.

Ausverkauf
von 86571
Gaslüster, Kronen u. Ampeln etc.
zu bedeutend ermässigten Preisen.
Ausstellungsort **P 6, 23, Heidebergstr.**

Fussbodenöl „Marke Waldhorn“.
Kein feuchtes Aufwischen mehr.
Staubloses Auskehren. 87519
Zucht vor Verkälungen, Rheuma, Infektionskrankheiten.
Drog. z. Waldhorn, Mannheim, D 3, 1.

Casteller Hafer-Cacao
Casteller Mohnmehl-Fabrik
Bruders & Co. Castel.
86150

Unterricht
K 2, 10.
Dr. Weber-Diserens
Sprachschule
K 2, 10. K 2, 10.
Englisch,
Französisch etc.
Literatur,
Korrespondenz.
Für etab. geb. u. diplom.
Lehrer der betr. Nation.
Nach Dr. Weber's An-
schauungs- und Konver-
sations-Methode hört und
spricht der Schüler nur
Freiwillig. Lektionen
von 8 Uhr Vorm. bis 10
Uhr Abends. Vorbereitung
für versch. Examen. Beside
möglich bei vorz. geist.
Probest. u. Profr. gratis.
Dr. Weber-Diserens, 12, 10.

Leçons françaises
par un professeur français,
O 4, 13, 3 étage.
Leçons particulières tous les
jours. Chaque leçon dure une
heure et demi Conversation,
lectures et écriture. 10 leçons
30 Marks, 25 leçons 60 Marks.
Prix modérés pour plusieurs
personnes travaillant ensemble.
Pour les employés de 8 h. à 9 h.,
du soir, 4 leçons 6 Marks, 12
leçons 10 Marks. Pour réfé-
rences, s'adresser à Mr. Fr.
Stoll, maison Rabus et Stoll, ou
à Mr. Hirschhorn, conseil er
municipal. 87408
Gepährte Lehrerin ertheilt
Rachhilfe-Unterricht
Rührens im Verlag. 88009

Unterricht
BERLITZ SCHOOL
Sprachliche Institute
Für Erwachsene
D 2, 15, 3 Treppen.
FRANZÖSISCH, ENGLISCH
ITALIEN, RUSSISCH etc.
Nur Lehrer der
betreffenden
Nationalität.
77 Vorlesungen. Nach der
Berlitzmethode hört, spricht
u. schreibt der Schüler, liest u.
klingelt, nur 3. zu reicherer
Sprache. Probelesung gratis.
Engel- und Stellenunterricht
für Herrn u. Frauen u. 9 Uhr
Abends bis 10 Uhr Abends.
Eintritt jederzeit gratis.
Prospecte gratis u. franco.

MAGGI
zum Bräuen der Suppen,
wenige Tropfen genügen,
empfehlenswert. 87474
E. Heberlein,
Rheinbörsenstraße 80.

Breite Scheibliche,
großhäufig,
Kiehl Spotten,
Bismarckheringe,
Rollmops,
Sardellen,
Caviar,
groß, mild, a. Herbitz,
Russ. Sardinen,
Oelsardinen,
Hummer,
Delicatessheringe,
cons. Krabben,
Bücklinge,
Emmenthaler,
Rahmkäse,
Camemberts,
Neuchâtel,
Kräuterkäse,
Delicatesskäse,
Piccolo,
Bierkäse,
Edamer,
Roquefort,
empfehl. 87609

Vertretungen für Paris
sucht ein verb. junger Kaufmann,
ausser tüchtig und mit besten
Referenzen. 87120
Für leistungsfähige Firmen
werden berücksichtigt. Beste
Referenzen. Off. unt. P. H.
Nr. 87120 a. b. Grödenstr. 24.
Unmöbirtes Zimmer an
ältere Frau unentgeltlich und
event. Verköstigung gegen Ver-
mietung v. einem sehr abzugeben.
Off. Offert. unter Nr. 87522
an die Grödenstr. 24.
Für einen Verköstigten werden
stets gute Mädchen nachgemien-
det. Von Frau. O 5, 18, 2. Et.
Weitere Verköstigten werden
in jeder Beziehung gewissenhaft
bedient durch 86499
Franz W. Franz, Q 5, 18.
Gepährte, tüchtig empfohlene
Französischerin (sol. Verköst-
pfer). Nach. G 7, 4, 3. Et. 87528
Eine tüchtige Weidmädchenin
empfiehlt sich in und außer dem
Haar. Heidebergstr. 16, part. 88484
Eine Frau empfiehlt sich im
Wiedermachen in und außer dem
Haar. Vindob. Hofstr. 12,
3. Stock. 87528

Unterricht
K 2, 10.
Dr. Weber-Diserens
Sprachschule
K 2, 10. K 2, 10.
Englisch,
Französisch etc.
Literatur,
Korrespondenz.
Für etab. geb. u. diplom.
Lehrer der betr. Nation.
Nach Dr. Weber's An-
schauungs- und Konver-
sations-Methode hört und
spricht der Schüler nur
Freiwillig. Lektionen
von 8 Uhr Vorm. bis 10
Uhr Abends. Vorbereitung
für versch. Examen. Beside
möglich bei vorz. geist.
Probest. u. Profr. gratis.
Dr. Weber-Diserens, 12, 10.

Leçons françaises
par un professeur français,
O 4, 13, 3 étage.
Leçons particulières tous les
jours. Chaque leçon dure une
heure et demi Conversation,
lectures et écriture. 10 leçons
30 Marks, 25 leçons 60 Marks.
Prix modérés pour plusieurs
personnes travaillant ensemble.
Pour les employés de 8 h. à 9 h.,
du soir, 4 leçons 6 Marks, 12
leçons 10 Marks. Pour réfé-
rences, s'adresser à Mr. Fr.
Stoll, maison Rabus et Stoll, ou
à Mr. Hirschhorn, conseil er
municipal. 87408
Gepährte Lehrerin ertheilt
Rachhilfe-Unterricht
Rührens im Verlag. 88009

Unterricht
BERLITZ SCHOOL
Sprachliche Institute
Für Erwachsene
D 2, 15, 3 Treppen.
FRANZÖSISCH, ENGLISCH
ITALIEN, RUSSISCH etc.
Nur Lehrer der
betreffenden
Nationalität.
77 Vorlesungen. Nach der
Berlitzmethode hört, spricht
u. schreibt der Schüler, liest u.
klingelt, nur 3. zu reicherer
Sprache. Probelesung gratis.
Engel- und Stellenunterricht
für Herrn u. Frauen u. 9 Uhr
Abends bis 10 Uhr Abends.
Eintritt jederzeit gratis.
Prospecte gratis u. franco.

MAGGI
zum Bräuen der Suppen,
wenige Tropfen genügen,
empfehlenswert. 87474
E. Heberlein,
Rheinbörsenstraße 80.

Breite Scheibliche,
großhäufig,
Kiehl Spotten,
Bismarckheringe,
Rollmops,
Sardellen,
Caviar,
groß, mild, a. Herbitz,
Russ. Sardinen,
Oelsardinen,
Hummer,
Delicatessheringe,
cons. Krabben,
Bücklinge,
Emmenthaler,
Rahmkäse,
Camemberts,
Neuchâtel,
Kräuterkäse,
Delicatesskäse,
Piccolo,
Bierkäse,
Edamer,
Roquefort,
empfehl. 87609

Vertretungen für Paris
sucht ein verb. junger Kaufmann,
ausser tüchtig und mit besten
Referenzen. 87120
Für leistungsfähige Firmen
werden berücksichtigt. Beste
Referenzen. Off. unt. P. H.
Nr. 87120 a. b. Grödenstr. 24.
Unmöbirtes Zimmer an
ältere Frau unentgeltlich und
event. Verköstigung gegen Ver-
mietung v. einem sehr abzugeben.
Off. Offert. unter Nr. 87522
an die Grödenstr. 24.
Für einen Verköstigten werden
stets gute Mädchen nachgemien-
det. Von Frau. O 5, 18, 2. Et.
Weitere Verköstigten werden
in jeder Beziehung gewissenhaft
bedient durch 86499
Franz W. Franz, Q 5, 18.
Gepährte, tüchtig empfohlene
Französischerin (sol. Verköst-
pfer). Nach. G 7, 4, 3. Et. 87528
Eine tüchtige Weidmädchenin
empfiehlt sich in und außer dem
Haar. Heidebergstr. 16, part. 88484
Eine Frau empfiehlt sich im
Wiedermachen in und außer dem
Haar. Vindob. Hofstr. 12,
3. Stock. 87528

Vertretungen für Paris
sucht ein verb. junger Kaufmann,
ausser tüchtig und mit besten
Referenzen. 87120
Für leistungsfähige Firmen
werden berücksichtigt. Beste
Referenzen. Off. unt. P. H.
Nr. 87120 a. b. Grödenstr. 24.
Unmöbirtes Zimmer an
ältere Frau unentgeltlich und
event. Verköstigung gegen Ver-
mietung v. einem sehr abzugeben.
Off. Offert. unter Nr. 87522
an die Grödenstr. 24.
Für einen Verköstigten werden
stets gute Mädchen nachgemien-
det. Von Frau. O 5, 18, 2. Et.
Weitere Verköstigten werden
in jeder Beziehung gewissenhaft
bedient durch 86499
Franz W. Franz, Q 5, 18.
Gepährte, tüchtig empfohlene
Französischerin (sol. Verköst-
pfer). Nach. G 7, 4, 3. Et. 87528
Eine tüchtige Weidmädchenin
empfiehlt sich in und außer dem
Haar. Heidebergstr. 16, part. 88484
Eine Frau empfiehlt sich im
Wiedermachen in und außer dem
Haar. Vindob. Hofstr. 12,
3. Stock. 87528

Adtung!
Tigerdoggen sind noch
zu haben. 87528
Hunde!
Ein Hund (junger) ist
zu haben. 87528

Zum Klavierlernen
u. reparieren empfiehlt sich
Herrn. Salomon. Neckarvorstadt.
87007
H 7, 10. Nebenstr. im Bldg. 87522
Herrn. Salomon. Neckarvorstadt.
87007
H 7, 10. Nebenstr. im Bldg. 87522
Herrn. Salomon. Neckarvorstadt.
87007
H 7, 10. Nebenstr. im Bldg. 87522

Von Freitag, den 24. November an

Jackets Kragen Capes Abendmäntel Costumes Costumröcke Blousen Morgenröcke Unterröcke Kindermäntel

vor Schluss der Saison

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Pariser Modelle unter Einkaufspreis.

Geschw. Alsborg, 0 2, 8, Kunststrasse, Nähe der Reichspost.

Stellen finden Mehrere tüchtige Herren mit tadelloser Vergangenheit suchen feste Anstellung gegen...

Betheiligung! Zur Betheiligung an glänzendem Geschäft wird ein tüchtiger Herr...

Expediten. Es werden nur solche Herren beschäftigt, welche einen gleichen...

Tüchtige Agenten bei einem täglichen Verdienst von Mk. 15.- bis Mk. 30. gesucht.

Stadtreisender. Gewandter Kaufmann gesucht, der ein Nebenbeschäftigung die...

Wäschereibesitzer. Ein ord. Dienstmädchen ist zu haben...

Edesholmer Emailir- u. Stanzwerk in Edesholm. I Bleistöber, der in der Ausführung aller...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Wohnungensuche. Ein gebieter geheimer Bedienter...

Es ist ebenso unmöglich, nur vermittelt grammatischen Unterricht zu bis zur Beherrschung der Konversation in einer lebenden Sprache zu bringen, wie es unmöglich ist, vermittelt anatomischer Studien Gehen und Schwimmen zu lernen.

Privat-Institut für das Studium der französischen, englischen, italienischen und russischen Sprache

für Erwachsene,

Mannheim, D 2, Nr. 15, 3 Treppen,

THE BERLITZ SCHOOL OF LANGUAGES.

Oberleitung M. D. Berlitz, N. A. Joly, Leipzigerstrasse 113, Berlin, Madison Square, New-York.

Allein-Bevollmächtigter für die Berlitz-Schulen im Grossherzogthum Baden: St. Lobbenberg, Mannheim.

Aachen, 126 Adalbertstr. Amsterdam, 1 Kouingsplein. Antwerpen, Place de Mier. Ashbury Park, Summer School Baltimore, 15 East Centre Str. Barman, 54 Neuenweg. Berlin, 113 Leipzigerstr. Bonn, 12 Kronsprinzenstr. Bordeaux, 15 Cours de l'Indépendance. Boston, 192 Boylston Street. Bradford, Penny Bank Bldg. Braunschweig, 18 Damm.

Bremen, 25 Osterthorstr. Breslau, 3 Schmiedebrücke. Brighton, 1 Castle Square. Brooklyn, 75 Court Street. Brünn, 1 Josephstadt. Brüssel, 140 Rue Royale. Budapest, 15 Erzsébet Körút. Cassel, 21 Obere Königstr. Cannes, école d'hiver. Chemnitz, 51 Poststr. Chicago, Auditorium. Cincinnati, Pike Bldg.

Cleveland, Y. M. C. A. Bldg. Crefeld, 11 Südwall. Danzig, 26 Hohegasse. Denver, Ritradge Bldg. Dortmund, 7 Saarbrückerstr. Dresden, 47 Pragerstr. Duisburg, 16 Königstr. Düsseldorf, 19 Kais. Wilh.-Str. Elberfeld, 85 Ripsdorfstr. Erfurt, 149 Johannistr. Essen, 21 Burgstr. Frankfurt a. M., 99 Zell.

Graf, 6 Rue de la Corratierie. Haag, 40 Noorderlaan. Halle a. S., 11 Sternstr. Hamburg, 17 Ferdinandstr. Hannover, 5 Karlsruherstr. Kansas City, Deardorf Bldg. Karlsruhe, 161 Kaiserstr. Köln a. Rh., 17 a Kreuzgasse. Königsberg, 18 Langengasse. Kopenhagen, 46 Vimmelsk. Leeds, 15 Bond Street. Leipzig, 18 Universitätsstr.

Liverpool, Minster Building. London, 251 Oxford Street. Lyons, 19 Rue de la République. Magdeburg, 5a Beilitzweg. Mainz, 22 Kaiserstr. Manchester, Old Exchange. Mannheim, D 2, 15. Marseille, 4 Cours Lieutaud. Milwaukee, Hathaway Bldg. München, 10 Residenzstr. M. Gladbach, 115 Crefeldstrasse.

Newark, 102 Clinton-Aven. Newcastle, 54 Northld. St. New-York, Madison Square. Paris, 127 Avenue de l'Opéra. Philadelphia, Loder Bldg. Pittsburg, 515 Penn. Aven. Prag, 12 Bredovská ulice. Romscheid, 66a Bismarckstr. Rom, 22 Via dei Fornari. St. Louis, 3 Marmod Bldg. Solingen, 67 Kaiserstr.

Stettin, 14 Moltkestr. Strassburg i. E., Meiseng. 24. Stuttgart, 57 Paulinenstr. Summer School, Ashbury Park. Trenton, 208 Hannover-Str. Washington, 723, 14 Street. Wien, 11 Rothenthurnstr. Wiesbaden, 4 Wilhelmstr. Zürich, 23 Universitätsstr.

Nur Lehrer der betreffenden Nationalität, Engländer für Englisch, Franzosen für Französisch, Italiener für Italienisch u. s. w.

Klassen- und Einzelunterricht von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

Augenblickliche Frequenz der Berlitz-Schulen über 30,000 Schüler, Damen und Herren.

Die erste dieser Schulen wurde im Jahre 1878 in Amerika errichtet. Die grossen Erfolge, welche dieselbe von Anfang an errang, bewogen Herrn Berlitz, Zweigstellen derselben in verschiedenen Städten der Vereinigten Staaten zu gründen. Später wurde er durch zahlreiche Schreiben und Anerkennungen, z. T. durch solche erster pädagogischer Autoritäten, die in unseren weisen Prospektus angeführt sind, veranlasst, seine Institute auch auf die europäischen Hauptstädte auszu dehnen, und zur Zeit werden die Berlitz-Schulen, welche die Zahl 75 schon überschritten haben, jährlich von über 30,000 Schülern, Damen und Herren, besucht.

Die Berlitz-Schools of Languages sind nicht Erziehungsanstalten, wie man fälschlich aus dem Namen schliessen könnte, sondern Institute, in denen Erwachsene, einzeln (privatim) oder in Classen, ungesprächlicher Unterricht mit besonderer Rücksicht auf praktische Verwendung für Conversation, Correspondenz u. s. w. erteilt wird.

Die eigenartige Einrichtung und die Ausdehnung dieser mit einander verbundenen Schulen sichern dem Schüler Vortheile, wie sie ihm kein anderes Sprach-Lehrinstitut und noch weniger der einzelne Privatlehrer zu leisten vermag.

In allen „Berlitz Schools of Languages“ wird nach einer eigenen Methode, der „Berlitz-Methode“, und nach besonderen Lehrbüchern unterrichtet, die auf Grund langjähriger Erfahrungen verfasst und vielfach verbessert worden sind.

In den Berlitz-Schulen werden für jede Sprache ohne Ausnahme Lehrer der betreffenden Nationalität angestellt, für Englisch Engländer, für Französisch Franzosen, für Italienisch Italiener u. s. w., sodass jeder derselben nur seine Muttersprache lehrt, wodurch, da ausserdem nur Lehrer von vielseitiger Bildung und reiner, dialektfreier Aussprache gewählt werden, dem Schüler die Garantie eines guten Unterrichts geboten ist.

Der Unterricht nach der Berlitz-Methode soll den Aufenthalt im fremden Lande ersetzen. Während desselben hört, spricht und schreibt der Schüler, selbst der Anfänger, nur die Sprache, die er sich aneignen will; Uebersetzung ist ausgeschlossen. Grammatische Regeln werden niemals auswendig gelernt, sondern aus praktischen Beispielen abgeleitet und sofort verarbeitet, sodass sie ganz in Fleisch und Blut des Lernenden übergehen. Der Nachdruck wird sowohl auf geläufiges Sprechen und gründliches Verstehen des fremden Idioms wie auch auf das Erlernen der Korrespondenz gelegt, welches Ziel in überraschend kurzer Zeit erreicht wird.

Bei Aufenthaltsveränderung können Schüler, die in einer Schule belegen, Stunden ohne Nachzahlung in irgend einer anderen Berlitz-Schule nehmen, auch werden die Directoren Schüler, welche auf der Durchreise begriffen sind, gern mit Rath und Empfehlungen beistehen.

Honorar.

In Klassen (aus 6 bis höchstens 8 Mitgliedern bestehend).

8 Lectionen	5 M.	36 Lectionen	28 M.
12 "	11 "	50 "	38 "
24 "	20 "	72 "	50 "
Für Italienisch in Klassen:		12 Lectionen	16 M.
		24 "	30 "

Privat-Lectionen (beliebige wöchentliche Stundenanzahl).

1 Schüler:		2 Schüler:		3 Schüler:		4 Schüler:	
10 Lectionen	30 M.	10 Lectionen jeder	20 M.	10 Lectionen jeder	17 M.	10 Lectionen jeder	15 Mk.
25 "	68 "	25 "	42 "	25 "	35 "	25 "	31 "
50 "	125 "	50 "	75 "	50 "	65 "	50 "	55 "

Jede sonstige Auskunft im Bureau des Instituts: D 2, No 15, 3 Treppen,

wochentlich von 9-12 1/2, 2-5 1/2, 7-10 Uhr.

Unterrichtsstunden von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends. Sonntags geschlossen.

Eintritt jederzeit. Probelection gratis. Prospekte gratis und franco.

Es ist ebenso unmöglich, nur vermittelt grammatischen Unterricht zu bis zur Beherrschung der Konversation in einer lebenden Sprache zu bringen, wie es unmöglich ist, vermittelt anatomischer Studien Gehen und Schwimmen zu lernen.

Es ist ebenso unmöglich, nur vermittelt grammatischen Unterricht zu bis zur Beherrschung der Konversation in einer lebenden Sprache zu bringen, wie es unmöglich ist, vermittelt anatomischer Studien Gehen und Schwimmen zu lernen.

Total-Ausverkauf

wegen Abbruch des Hauses u. gänzlicher Geschäftsaufgabe

Stellen unsere vollständigen Lager, sowie auch die noch abzunehmenden Waaren in:

- Fakets — Schottischen Golf-Capes —
- Frauen-Capes — Seiden-Blüsch-Capes — Krimmer-
- Kragen von Mk. 2.75 an — Kinder-Mänteln — Cojumes

In ganz enormer Auswahl, nur Reubetten dieser Saison, einm vollständigem

Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten unvergleichlich billigen Preisen.

Neu-Anschaffungen von Waaren zur Ergänzung und besseren Verkauflichkeit der vorhandenen Lagerbestände erfolgen soweit als nothwendig.

Die Geschäfts-Einrichtung ist billig abzugeben.

Gebr. Rosenbaum

D 1, 7 u. S., neben Pfälzer Hof, Planken.

V. Berliner Pferde-Lotterie

Unwiderrufliche Ziehung am 8. December 1899.

3233 Gewinne Werth 102,000 Mark.

Loose à 1 M., 11 Loose = 10 M., auch gegen Briefmarken, empfiehlt und versendet das Bankgeschäft

Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden 3.

Gewinne	Werth
1 à 15000 M.	
1 à 10000 "	
1 à 9000 "	
1 à 8000 "	
1 à 5000 "	
1 à 4000 "	
1 à 3000 "	
2 à 2500 "	5000
2 à 2400 "	4800
2 à 1800 "	3600
2 à 1500 "	3000
16 à 100 "	1600
200 à 20 "	4000
1000 à 10 "	10000
2000 à 5 "	10000
3233 Gewinne =	102000 M.

Wer?

im Zweifel ist, welches Weibnachts-Geschenk er machen soll, verlange um A. 102 P. M. durch Rudolf Mosse, Mannheim illustrirten Prospekt über eine hervorragend interessante Neuheit von weittragender Bedeutung.

Ansichts-Postkarten mit Loos der Weimar-Lotterie

(Gesetzlich geschützt D. R. G. M. No. 81299). Hauptgewinn Werth 50,000 Mk., Haupt-Zieh. v. 7-18 Dez. d. J. Zur Verlosung kommen 8,000 Gewinne W. v. 150,000 Mk. und zwar: 1. W. v. 1 Gew. 30,000 M. = 30,000 M. 1 " 10,000 " = 10,000 " 1 " 5,000 " = 5,000 " 1 " 2,000 " = 2,000 " 1 " 1,000 " = 1,000 " 2 " je 500 " = 1,000 " 5 " je 200 " = 1,000 " 10 " je 100 " = 1,000 " 20 " je 50 " = 1,000 " 200 " je 20 " = 4,000 " 2000 " je 10 " = 20,000 " 5000 " je 5 " = 25,000 " 750 " 1. Ges.-W. v. 27,000 "

Haar-Ketten.

Wiese u. (mit und ohne Goldschleife) werden von ausgefallenen Dornen und Nadeln befreit, schön und billig angefertigt.

E. A. Boske, Herren- und Damen-Haare, O 2, 1, Paradeplatz.

J. Hochstetter

empfiehlt zur Saison:

Abgepasste Teppiche u. Vorlagen,

Tüll-Gardinen, Stores, Rouleaux, Teppich-Stoffe, Läufer-Stoffe, Cocos, Tischdecken - Portièren - Felle

Reisedecken - Divandecken

Rixdorfer und Delmenhorster (Anker)

Linoleum.

Preiswürdige und geschmackvolle Geschenk-Artikel.

Bücking's Isländische Moos-Bonbons

anerkannt vorzügliches Mittel gegen Husten und Heiserkeit 1/2 Dts. 20 Pfg. Gkokoladenhaus F 1. 3. Breitestraße neben dem Markthaus.

Enthaarungs-Pommade

entfernt binnen 10 Minuten sofort jeden lästigen Haarschub des Gesichts und Arme. Gefährlos u. schmerzlos. à Glas 1.50 Br. bei Th. von Eichstedt N 4, 12 Medicinalstrasse i. rath Strass gegründet 1888.

Saginal

Bestes Press- und Mastpulver. Die Schweine werden in kurzer Zeit fett und ausserordentlich fleischig. Carton 0.50 Mk. Nur fect in der Merkur-Droguerie Mannheim.

Gift

Gift & Kattenkuchen „Bellia“ von Apoth. Freyberg, Delitzsch, sind das sicherste Radikalmittel zur Verfürgung der Katten u. Mäuse, Menschen, Hausthiere und Geflügel ungeschädlich. Dreimal präparirt. Dose 50 Pfg. à 1 Mk. in der Kronenapoth., Elsbornapoth., Mohrenapoth., Merkur-Droger., Waldhorn-Droger., Mannheim.

Hüte

werden schön und billig angefertigt. M 9, 3, 2. Et.

Saginal

Bestes Press- und Mastpulver. Die Schweine werden in kurzer Zeit fett und ausserordentlich fleischig. Carton 0.50 Mk. Nur fect in der Merkur-Droguerie Mannheim.